

Dienstag, 08. März 2022, Kreiszeitung Bruchh.-Vilsen/Hoya / Lokalsport

Vilsen steckt lange Pause sehr gut weg

Vilsen – Die über dreimonatige Corona-Zwangspause haben die Landesklasse-Handballerinnen der HSG Bruchhausen-Vilsen/Asendorf zumindest vom Ergebnis her sehr gut verkraftet: Gegen den TSV Daverden wirbelte der Spitzenreiter schon wieder mächtig herum und deklassierte den Tabellenneunten mit 42:21 (22:13).

Lediglich in der Anfangsphase stockte der Motor. „Wir haben uns zu viele Fehler im Spielaufbau geleistet und auch in der Abwehr passten die Absprachen noch nicht so recht“, bemängelte Trainer Andreas Schnichels. Erst nach dem 4:4 konnten sich die Vilserinnen auch dank dreier Tore von Ida Schumacher auf 9:5 absetzen. Zum 13:7 traf Sarina Schnichels per Siebenmeter – bis zum Abpfiff verwandelte sie unglaubliche elf ihrer zwölf Strafwürfe. In einer Phase mit vielen Zeitstrafen, die beide Mannschaften betraf, erspielten sich die Gastgeberinnen eine 22:13-Pausenführung.

Laura Asendorf, die sich immer wieder stark am Kreis durchsetzen konnte, eröffnete den Torreigen in der vierten Minute der zweiten Halbzeit. Einige technische Fehler verhinderten weitere Treffer, aber auch die Gäste, die nur zu zehnt angetreten waren, fanden nicht kaum den Zug zum Tor. Paulasophie Kleinbrod beendete dann die Durststrecke (37.). Ein Doppelpack von Lale Böttcher zum 28:15 sorgte bereits für die Vorentscheidung (28:15/40.). „Die Restzeit wollten wir nutzen, um die Tordifferenz aufzubessern“, so Schnichels. Fast jede seiner Feldspielerinnen konnte sich in die Torschützenliste eintragen.

Trotz des deutlichen Sieges sah Schnichels einige Baustellen. „An denen müssen wir arbeiten, um uns optimal auf das Spiel am Samstag bei unserem direkten Konkurrenten VfL Fredenbeck vorzubereiten“, betonte er. te